

# „Früher war ich mal ein



## Auf neuen Wegen

Brigitte Ahrens (64) ist glücklich mit ihrem neuen Job. Am liebsten wirbt sie für Produkte aus der ehemaligen DDR, ihrer Heimat

## DDR-Star Brigitte Ahrens (64): „Heute verkoste ich auf Märkten Ost-Leckereien“

**B**ulgarien, Polen, Ungarn: Brigitte Ahrens (64) aus Chemnitz bereist schon als 23-Jährige halb Osteuropa. Nicht als Touristin, sondern als gefeierte Schlagersängerin! Auf ihren Tourneen jubeln ihr die Fans zu Hunderten zu. Und auch zu Hause in der DDR wird Brigitte in den 60ern mit ihrem Hit „Wo ist die liebe Sonne?“ gefeiert. „Es war eine tolle Zeit“, erinnert sie sich. „Ich wurde mit Autogramm Wünschen nur so überhäuft!“ Nach der Wende wird es ruhig um den ehemaligen

Star. „Die Menschen fixierten sich auf den Westen. Ostdeutsche Musik war nicht mehr gefragt.“ Ihre Versuche, beim Radio als Musikredakteurin Fuß zu fassen, scheitern. Aber Brigitte lässt sich nicht unterkriegen: „Ich bin eine Frohnatur. Ich wusste, dass ich wieder einen Job finde. Meine Familie stand die ganze Zeit hinter mir.“

Und Brigitte schafft den Neuanfang. Seit 14 Jahren arbeitet sie nun als selbstständige Produkt-Werberin auf Märkten. Einige ihrer ehemaligen Weggefährten verstehen nicht, warum sie nicht mehr auf der Bühne, sondern am Verkaufstand arbeitet. „Die mitleidigen Blicke und das Getuscheln taten mir am Anfang sehr weh“, sagt sie. „Ich habe mich sogar mal unter dem Tisch versteckt.“ Das passiert ihr heute nicht mehr. Sie ist stolz auf ihr Leben.

Ab und zu tritt Brigitte auch jetzt noch als Sängerin auf. „Aber nur zum Spaß“, sagt sie. Auf ihrer Internetseite ([www.brigitte-ahrens.de](http://www.brigitte-ahrens.de)) schicken ihr die Verehrer immer noch Liebesgrüße. „Es rührt mich, dass meine Fans mir bis heute treu sind“.

Schon damals selbstbewusst: Brigitte am Mikrofon (1969)



früher



ins Alltagsleben

# großer Star“

Wer hoch fliegt, kann tief fallen. Diese drei Frauen haben sich trotzdem niemals aufgegeben

Von Julia Carstens

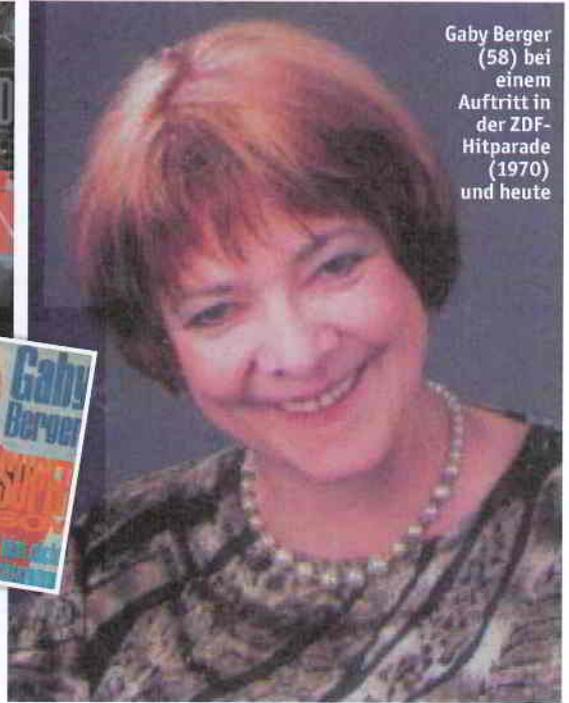
## Sängerin Gaby Berger (58): „Ich tauschte das Mikrophon gegen Kleiderständer“

**W**enn einer dir 1000 Küsse verspricht, zähle lieber nach – meistens stimmt es nicht...“ Kennen Sie noch diesen Hit von Schlagersängerin Gaby Berger (58)? Mit ihren kesseln Liedern ist die Bayerin Ende der 60er Jahre ein Star am Schlagerhimmel. Sie gewinnt Talentwettbewerbe, ist Stammgast in Sendungen wie der „Aktuellen Schaubude“. Doch 1974 floppt ihre letzte Platte. Sie hat keinen Erfolg mehr. Gaby schlägt sich danach mit verschiedenen Jobs durch. Als auch ihre Ehe scheitert, ist die ehe-

mals umjubelte Sängerin am Boden zerstört. „Ich fühlte mich damals wahn-sinnig allein gelassen.“ Mit 27 Jahren kehrt das Glück zurück. In einer Pizzeria lernt Gaby den Italiener Dino kennen: „Es war Liebe auf den ersten Blick.“ Die beiden bekommen einen Sohn, sind heute noch zusammen. Auch beruflich läuft es für Gaby als Mode-Verkäuferin bestens. „Ich bin gerade zur stellvertretenden Filialeiterin befördert worden“, erzählt sie. Und hin und wieder hört sie ihre Hits heute sogar noch im Radio. ●



früher



Gaby Berger (58) bei einem Auftritt in der ZDF-Hitparade (1970) und heute



Tauschte Bundestag gegen Staubsauger: Lilo Friedrich (61) war 1998 mit Ex-Kanzler Gerhard Schröder (65) per Du

## SPD-Politikerin Lilo Friedrich (61): „Putzen ist jetzt mein Beruf“

**S**ie waren mal Politikerin? So eine können wir bei uns nicht gebrauchen!“ Diese Absage hört Lilo Friedrich (61) aus Monheim (Westfalen) vor fünf Jahren ständig. Nachdem sie 2005 nicht mehr in den Bundestag ge-

wählt wird, braucht sie einen neuen Job. Doch über 100 Bewerbungen bleiben erfolglos. „Das war ganz schön hart“, erinnert sich Lilo. „Als Politikerin bekam ich ein gutes Gehalt und trug viel Verantwortung.“ Nach der Wahlniederlage ist es damit vorbei. „Irgendwann hatte ich genug. Ich beschloss, mich selbstständig zu machen. Als Putzfrau!“ Heute floriert ihre kleine Firma „Lilos mobiles Putzteam“. Auch als Chefin greift Lilo noch zum Wischmop. Das macht Ehemann Karl-Heinz (65) und Sohn André (24) stolz. Dass alte Kollegen über ihren neuen Job die Nase rümpfen, stört sie nicht: „Es ist mir egal, was andere denken.“ ●



früher

## Wie meistert man Job-Krisen?

**Dr. Werner Ehrhardt (58)**  
Psychologe

**Ich falle aus allen Wolken: Mein Chef kündigt mir!**  
Jetzt bloß nicht alles in sich reinfressen. Gespräche mit Familie und Freunden geben Halt.

**Warum trifft es mich? Ich habe gute Arbeit geleistet!**  
Oft ist die Situation des Unternehmens schuld. Trotzdem sollten Sie sich überlegen: Habe ich auch Fehler gemacht? Dann sind Sie im nächsten Job besser vorbereitet.

**Wie baue ich mich auf?**  
Erinnerungen an vorherige Erfolge (beruflich und privat) stimmen positiv und motivieren.

Foto: Lorenz Ipsium